

Gundeldinger Zeitung



Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch • 20 Seiten • 19'000 Exemplare • 90. Jahrgang • Nr. 12 • 9./10. September 2020

sanitär ari

Wir suchen einen Sanitärinstallateur

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
 - Reparatur-Service
 - Badezimmer-Umbau
- Claragraben 135, CH-4057 Basel
Telefon 061 333 84 44

Zum Selberpflücken

Äpfel, Birnen
und Zwetschgen

Freitags, samstags und sonntags
10:00 – 18:00 Uhr
Rührberg (Grenzach-Wyhlen)

große Sortenauswahl
günstige Preise



frischvombaum.de

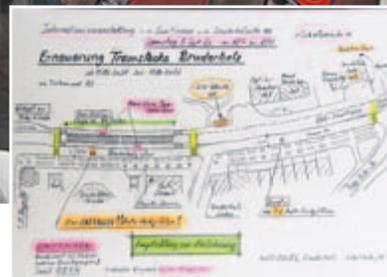
★ **Restaurant** ★
★ **Bundesbahn** ★
★  ★
★  ★
★ Hochstrasse 59 ★
★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 ★
★ www.bundesbaehni.ch ★
★ **Auch Take-Away** ★


MR.GREEN
WIR WERDEN 10!
Auf die nächsten 100 gemeinsamen Jahre

«Das kasch grad vergässe!»



GZ. «Das kasch grad vergässe» ... so der besorgte Bruderhölzler Gregor Riegger an der Informationsveranstaltung «Erneuerung BVB-Tramstrecke Bruderholz» in der QuartierOase Bruderholz. Er ist mit der Verschiebung der Haltestelle Bruderholz (vgl. Artikel in der letzten Ausgabe auf S.12) und der Neugestaltung «seines» Dorfplatzes «Auf dem Hummel» nicht einverstanden. Am vergangenen Samstag, kurz vor Druckniederlegung dieses Blattes, informierten Kenneth Suter (Senior-Projektleiter, Bau- und Verkehrsdep. Basel-Stadt) und Rolf Frömcke (BVB, Infrastruktur Leiter Projekte und Standards) viele interessierte Anwohnerinnen und Anwohner. Die Gesuchsunterlagen zu diesem grossen «Tram-Projekt», können beim Bau- und Verkehrsdep. Dufourstrasse 40 eingesehen werden. Diejenigen, die noch eine schriftliche Einsprache machen wollen, sollen das bis spätestens 15. September an das Bundesamt für Verkehr, Sektion Bewilligungen II, 3003 Bern, senden, so der Quartierverein Bruderholz. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe vom 23.9.2020. Fotos: Thomas P. Weber



 **Dacia Wochen im September** Auf alle Modelle
4 GESCHENKTE WINTERRÄDER
Erleben Sie die Vielfalt unseres Modellangebots und profitieren Sie von **4 geschenkten Winterrädern** auf alle Modelle. Wir freuen uns auf Sie.
Jetzt bei **GARAGE KEIGEL** an der Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 www.GARAGEKEIGEL.ch
Ein Satz Winterräder wird beim Kauf eines Dacia Neuwagens geschenkt. Angebot gültig bei Vertragsabschluss vom 01.09.2020 bis 30.09.2020

 **Storebox**
Dein Lager nebenan
Pfeffingerstr. 94
Tel. 071 588 09 28
gruezi@storebox.ch
www.storebox.ch

 **Maert**
am Tellplatz
Jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr
info@tellplatzmaert.ch
www.tellplatzmaert.ch

Alles für Ihren guten Schlaf.
Ihr Betten-Fachgeschäft in der Region!
Betten-Haus Bettina
Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch

Im Gundeli ...
 **AEBISCHER**
Güterstrasse 247
4053 Basel
061 331 26 86
aebischeroptik.ch

«Entwicklungskonzept Stadtraum Bahnhof SBB Basel» unter der Lupe

Nachdem der Schlussbericht zum «Entwicklungskonzept Stadtraum Bahnhof SBB Basel» schon einige Zeit vorliegt und erste Reaktionen dazu bereits geäussert wurden (vgl. GZ vom 24./25. Juni 2020), geht es nun darum, das Dokument etwas unter die Lupe zu nehmen. Ich mache dies aus der Optik des Gundelingerquartiers und lasse entsprechend Kommentare zu den Teilen des Konzepts, die unser Quartier nicht direkt betreffen, weg.

Bahnhof in der Funktion eines «Stadtauftritts»

Etwas Positives vorweg. Im Kapitel «Analyse» auf S. 20 im Dokument bekennt sich das Bau- und Verkehrsdepartement (BVD) dazu, dass «laufende Projekte mit bedeutenden Schnittstellen zu den Projekten der SBB in ihrer weiteren Entwicklung stärker auf die Wirkungsziele des Stadtraums Bahnhof ausgerichtet werden sollen». Dies ist m. E. das erste Mal, dass sich das BVD so offen dazu bekennt, dass alle Einzelprojekte im Bahnhofperimeter auf das Ganze hin abgestimmt und ausgerichtet werden sollen. Allzu lange hatte man den Eindruck, dass das BVD die SBB machen liess und sich wenig einmischte, wenn es darum ging, dass Projekte der Bahn auf die Schnittstellen zum Quartier und zur Stadt hin hätten optimiert werden sollen.

Es kommt noch besser. Eine Seite weiter lesen wir, dass der Centralbahnplatz und somit die Peripherie des Bahnhofs insgesamt als wichtiger «Stadtauftritt» erkannt wird. Ich kann nur sagen, dass das BVD endlich die städteplanerische Dimension aller Projekte in der Umgebung des Bahnhofs erkannt hat.

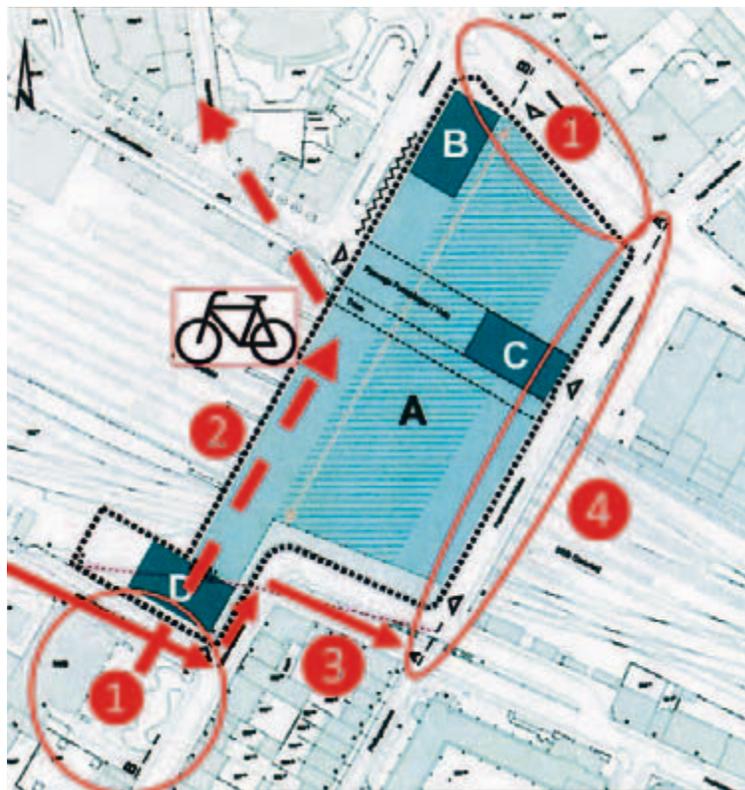
Lackmustest Nautentor

Der Lackmustest, ob diesem Bekenntnis nachgelebt wird, lässt sich gleich im Dokument selbst durchführen, ist doch ein Projekt, das bereits als Bebauungsplan in einem Ratschlag dem Grossen Rat vorliegt, Teil des Entwicklungskonzeptes: das Nautentor.

Hier würde man nach dem Gesagten doch erwarten, dass dieses, unmittelbar nächste grosse Vorhaben in die Bahnhofumgebung eingebettet wird, also dass die Schnittstellen zum Quartier und die Stadt geklärt werden, und dass diese grosse Gelegenheit einer dringlich weiteren attraktiven Querung der Gleise auch für den Fuss- und Veloverkehr gepackt würde.

Veloquerung wird nur «geprüft»

Weit gefehlt. Im «Vertiefungs-



Gehört in das Entwicklungskonzept Stadtraum Bahnhof SBB Basel:

1. Konkrete Planung der Ein- und Ausgangssituation ins Nautentor im Bereich Solothurner- und Nauenstrasse (u. a. Einbezug IWB-Platz und Weiterführung der «Magistralen» über die Nauenstrasse hinweg in die Innerstadt, z. B. durch das neu zu erstellende BIZ-Areal).
2. Konkrete Planung Veloquerung Ost (entweder durch oder parallel zum Nautentor).
3. Prüfung einer Neuführung der Meret Oppenheim-Strasse (z. B. unter dem Nautentor hindurch auf die Peter Merian-Brücke).
4. Neubau der Peter Merian-Brücke zusammen mit dem Nautentor.

bedarf» zu diesem Vertiefungsraum im Konzept (das Nautentor und seine Umgebung ist einer der sechs sog. «Vertiefungs-» oder Planungsräume im Dokument) wird unter «Planung ab 2020» lediglich gesagt, dass eine Veloquerung im Bereich des östlichen Gleisfeldes «geprüft» werde. Es werden auch keine Überlegungen zur Eingangs- und Ausgangssituation Solothurnerstrasse («IWB-Platz») / Nauenstrasse gemacht. Auch keine Neuführung der Meret Oppenheim-Strasse im Raum der Solothurnerstrasse wird in Betracht gezogen.

Kein Neubau der Peter Merian-Brücke bis 2046

Was aber am schwersten wiegt, ist, dass ein Neubau der Peter Merian-Brücke zusammen mit dem Nautentor nicht einmal angedacht wird. Nach wie vor soll diese Brücke, wie es im Ratschlag zum Nautentor steht, erst 2046 neu gebaut werden. Den Bau eines Nautentors, das symbiotisch mit der Peter Merian-Brücke verbunden sein wird, nicht gleichzeitig mit einem Neubau der längst baufälligen Peter Merian-Brücke zu kombinieren,

macht schlicht keinen Sinn. Dies ist meines Erachtens das grösste Versäumnis des ganzen Entwicklungskonzeptes.

Wie ist das zu erklären?

Es kann damit zu tun haben, dass der Ratschlag Nautentor bereits vorliegt und dass in ihm Versäumtes nicht noch im Konzept zur Schau gestellt werden soll. Andererseits fällt auf, dass im westlichen Teil des Planungsperimeters des Dokuments mögliche Projekte sehr



Konzeptkarte Stadtraum Bahnhof SBB: konkret im Westen, etwas diffus im Osten.

detailliert zur Diskussion gestellt werden, während der östliche Abschnitt beinahe stiefmütterlich behandelt wird. Während im Bereich rund um die Erneuerung der Margarethenbrücke Überlegungen bis hin zur Neugestaltung der Inneren Margarethenstrasse so quasi als neue Bahnhofstrasse in die Innerstadt angestellt werden und es entsprechende Visualisierungen gibt, macht man sich keine Gedanken, wie man von der geplanten Fussgängermagistralen durch das Nautentor über die Nauenstrasse hinweg attraktiv in die Innerstadt gelangen könnte. Von der fehlenden Planung einer Veloquerung, der Integration des IWB-Platzes in einen Zugang zum Nautentor und einer Neuführung der Meret Oppenheim-Strasse war bereits die Rede.

Die Westlastigkeit des Konzepts wird insbesondere auf der «Konzeptkarte Stadtraum Bahnhof SBB» augenfällig, wo der Bereich Nautentor und Querung Peter Merian-Brücke im Gegensatz zu den satten Farben und Pfeilen im Westen in weichen Pastelltönen dargestellt ist.

Fazit

Einmal mehr muss man nach genauem Studium des Dokuments feststellen, dass dem Uraltanliegen des Gundeli auf attraktive Querungen für den Fuss- und Veloverkehr viel zu wenig Beachtung geschenkt und möglichen Anliegen der SBB nach genauem Hinsehen eher Rechnung getragen wird.

Ist damit eine Chance vertan? Wir werden sehen. Bis Mitte September können sich die Anspruchsgruppen im und rund um den Bahnhof zum Entwurf vernehmen lassen. Die Neue Gruppe wird dies im dargestellten Sinne tun. Ob und inwieweit unsere und Anliegen anderer Anspruchsgruppen in die finale Version aufgenommen werden, bleibt offen.

Das BVD hat mit diesem Dokument einen ersten wichtigen und, was bestimmte Ideen betrifft, kühnen Schritt in Richtung Optimierung des Bahnhofperimeters getan. Es geht jetzt darum, noch einen Schritt weiter zu gehen und die Anliegen besonders auch der Anwohnenden ins Konzept aufzunehmen.

Oswald
Inglin
Grossrat und
Präsident
Neue Gruppe
Bahnhof



Ein bunter Anlass für Neuzugezogene im Familienzentrum

«Engagierte und interessierte Neuzugezogene im Gundeli»

Die Quartierkoordination Gundeldingen und die Kontaktstelle für Quartierarbeit der Stadt Basel führen seit Jahren in einer gemeinschaftlichen Kooperation Neuzuzügerbegrüssungen durch.

Der diesjährige Anlass fand Ende August im Familienzentrum (FAZ) auf dem Gundeldinger Feld statt. In diesem Jahr gab es weitaus mehr Anmeldungen als, bedingt durch das derzeitige Schutzkonzept aufgrund von Corona teil-



Trotz «Corona» kamen viele an den Neuzugezogenen Anlass in das FaZ.



Musikalische Umrahmung gestaltetete Martita Binkert (Lehrerin der Musikschule Gundeldinger Feld), mit ihren Töchtern Ida und Ella.

Fotos: zVg

nehmen durften. Neuzuzüger, die leider eine Absage erhalten hatten, wurden flexibel und kreativ auf die Quartierkoordination hingewiesen. 53 Menschen, die in den vergangenen Monaten ins Gundeli gezogen waren, konnten von Lars Wolf, Vorstandsmitglied der Quartierkoordination und Gabriela Brüderlin, Vorstand FAZ, begrüsst werden. Interessantes über aktuelle und zukünftige Entwicklungen im Gundeli berichtete Claudia Greter, Kontaktstelle für Quartierar-

beit, Gabriele Frank, Geschäftsstellenleiterin Quartierkoordination Gundeldingen, schlug die Brücke ins Quartier. Die musikalische Umrahmung gestaltete Martita Binkert, Lehrerin der Musikschule Gundeldinger Feld, mit ihren Töchtern Ida und Ella. Bei einem feinen Apéro durch den Ideal Kulturverein, Trägerverein der Quartierkoordination, fanden anregende und lebendige Gespräche statt. Im Anschluss bestand die Möglichkeit der Teilnahme an einer Führung durch das Gundeldinger Feld mit Barbara Buser, Irene Wigger und Mirjam Wicki, Kantensprung AG. Interessiert lauschten die Teilnehmenden der Erfolgsgeschichte des Gundeldinger Feldes und waren über die Buntheit und die vielen Angebote im Gundeli begeistert. Die Quartierkoordination Gundeldingen freut sich, dass im Rahmen dieses Anlasses bereits einige interessierte Bewohnerinnen und Bewohner für eine engagierte Mitarbeit im Quartier gewonnen werden konnten.

Gabriele Frank

Gratis Zolli-Abo
 ... und erst noch Fr.110.-
 für die alte Matratze
 beim Kauf einer Bico
 Prestige, Prestige Select
 oder Excellent Matratze.

TRACHTNER
MÖBEL
 Parkplätze vor den Schaufenstern
 Spalenring 138, 4055 Basel
 061 305 95 85 www.trachtner.ch
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
 Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr



Das grosse Theater Basel zu Gast im Gundeldinger Kleintheater

Mit einem witzigen Speed-Dating im Barakuba startete das neue Leitungsteam des Theaters Basel einen seiner vielen Hausbesuche bei der Basler Bevölkerung. Eingeladen aufs Gundeldinger Feld hatte der Neutrale Quartierverein – und es wurde ein Riesengaudi.

GZ. Es geschieht nicht alle Tage, dass das grosse Stadttheater ins Kleintheater kommt – und auch noch in so hochkarätiger Besetzung. Der neue Intendant Benedikt von Peter nahm bei seinem «Hausbesuch» auf Einladung des Neutralen Quartiervereins Gundeldingen (NQVG) gleich drei Kolleginnen

und Kollegen mit: die neue Schauspielchefin Anja Dirks, den neuen künstlerischen Leiter Oper Roman Reeger und den langjährigen Ballett-Chef Richard Wherlock. Die bestgelaunte Truppe plauderte im Barakuba mit Leidenschaft und sehr viel Witz aus der Schule. Wie es ist, die neue Saison unter Corona-Bedingungen auf einer Grossbaustelle vorzubereiten, weil das Theater zurzeit noch saniert wird («Wir sind hart im Nehmen!»). Wie die Messianen-Oper über Franz von Assisi wird («ein bisschen entschlackt von katholischem Pomp»). Dass sie nicht vorhätten, Mozarts Zauberflöte zu «verstümmeln» («Wo Mozart drauf steht,



Antrittsbesuch im Gundeli: der neue Theaterdirektor Benedikt von Peter.

Fotos: zVg/
František Matouš



Vergnügtes «Speed-Dating»: Schauspielchefin Anja Dirks.

soll auch Mozart drin sein.)». Oder die Schauspielpremiere «Metamorphosen» («Ein Schatz voller Geschichten!»). Oder «Gloria» («zeitgenössischer Tanz und Barock!»). Benedikt von Peter und sein Team wollen das Theater für die breite Bevölkerung öffnen, und das ist ernst und ganz wörtlich gemeint. Die Hausbesuche vor Saisonstart sind nur der Anfang. Es sollen Stücke im Austausch mit der Bevölkerung entwickelt werden. Und im Theater-Foyer soll künftig auch tagsüber Kaffee getrunken, gearbeitet und geplaudert werden können. Ist ja jammerschade, einen so tollen Raum mitten in der Stadt nur abends zu nutzen!

Das alles erfuhren die vielen Gäste im Barakuba in einem «Speed-Dating»: Corona-gerecht wurde in

drei Gruppen «gedatet»: Zwei platzierten sich draussen in der spätsommerlichen Wärme vor dem Barakuba – und eine im Theatersaal. Die Theaterleute wechselten nach jeweils 15 Minuten die Gruppe und gaben bereitwillig Auskunft. Es wurde viel gelacht an diesem Abend, der auch eine Art Befreiung war nach einer so langen, «Kulturlosen» Zeit der Einschränkungen. Jetzt geht's also endlich wieder los, sowohl im Kleinen als auch im grossen Theater. ■

THEATER BASEL

Weitere Fotos in der Fotogalerie auf www.nqv-gundeldingen.ch/flirt20/

Theater-Programme: www.barakuba.ch/ www.theater-basel.ch/de



In Hochform: Ballettdirektor Richard Wherlock mit einer der Gruppen im Barakuba-Saal.



Opernchef Roman Reeger und Theaterdirektor Benedikt von Peter (links) im Austausch mit Gästen auf dem Areal des Gundeldinger Feldes.

 **Storebox**
Dein Lager nebenan
gruezi@storebox.ch www.storebox.ch

DARK TOWN
EROTIC ENTERTAINMENT
GÜTERSTRASSE 214
4053 BASEL (TELLPLATZ)
WWW.DARKTOWN.CH

NEUE SAISON, GLEICHE HITZE
FILME - GLORYHOLES
LIEGEFLÄCHE - SWINGRAUM
DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !



 
Martin Bronner, Inhaber Mathieu Boeglin

2x 40 Jahre Erfahrung
Kaminfeger
Martin Bronner

Für alle Kamine!
Tel. 061 229 43 05 | kaminfegeri.mb@gmail.com

 **FAZ**
Familienzentrum Gundeli

OFFENER TREFFPUNKT
IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192
Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr
www.quartiertreffpunktebasel.ch

Petition «Längere Öffnungszeiten am Tellplatz»

Im Juli 2020 entstand spontan am Tellplatz ein politischer Stammtisch. Man traf sich jeweils am Dienstag unverbindlich, und Vertreter aller Parteien, Mitglieder vom NQV Gundeli und auch politisch Interessierte tauschten sich in lockerer Atmosphäre aus. Leider ist im Juli etwas geschehen, was niemand erwartet hat. Bisher waren die Restaurants um den Tellplatz jeweils von So-Do bis 24 Uhr und am Fr und Sa bis 01:00 geöffnet, diesmal jedoch musste die Polizei, wohl auf Anzeige eines Nachbarn, den Platz um 23 Uhr räumen. Gemäss Gesetz ist es der aktuellen Gesetzgebung geschuldet, dass der Platz als normaler Quartierplatz gesehen wird.



Unser «Dorf-Tellplatz» darf ruhig etwas länger offen haben, so die Initianten der Petition «Längere Öffnungszeiten am Tellplatz». Foto: Archiv GZ

So erstellten die Initianten gemeinsam mit den Wirten vom Tellplatz eine Petition, dass in Zukunft wieder bis 24 Uhr bzw. 01 Uhr geöffnet werden kann. Das Gundeli ist wie eine Stadt in der Stadt und

der Tellplatz und die Güterstrasse ein Zentrum fürs Gundeli und fürs Bruderholz. Die Petition kann unter www.tellplatzbasel.ch unterschrieben werden.

Nehmen Sie an der grossen Diskussion teil, welche auf Facebook aufgeflammt ist. www.facebook.com/tellplatzbasel. Sammelbögen können zu den üblichen Öffnungszeiten im Restaurant l'esquina am Tellplatz abgeholt werden. Bestellt werden können sie auch per mail an Vedat, Restaurant Bundesbahnli: info@bundesbaehli.ch. Der Petitionsapéro findet voraussichtlich am Dienstag, 15. September von 19.30–21 Uhr statt.

David Friedmann

Erstmals genossenschaftliche Doppelfusion in der Region Basel

GZ. Miteinander geht's besser. Darum sind Fusionen bei Wohngenossenschaften kein Schreckensgespenst mehr, sondern der Erfolg für eine sichere Zukunft. Erstmals kam es in der Region Basel zu einer Doppelfusion. Zwei kleinere Wohngenossenschaften, die SOWBOBIN in Binningen mit

18 Wohnungen und die Wohngenossenschaft Kleinhüningen mit 40 Wohnungen schlossen sich der mittelgrossen GEWONA NORD-WEST an. Durch diese beiden Fusionen hat die GEWONA NORD-WEST nun 260 Wohnungen verteilt auf 15 Liegenschaften.

Durch die Vergrösserung kann

die operative Verwaltung mit einer Geschäftsstelle eigenständig erfolgen. Damit wird der Vorstand entlastet. Er kann sich den wesentlichen Aufgaben zuwenden, was solche Ämter attraktiver macht. Durch den Zusammenschluss wird die wirtschaftliche Ertragskraft der Genossenschaft gestärkt. Die

GEWONA NORD-WEST zeigt mit der Doppelfusion, dass die vielfach bestehenden Ängste über den Verlust der Selbstbestimmung unbegründet sind. Das Administrative und Technische zentral abwickeln, aber das nachbarschaftliche Leben in den Häusern weiterhin pflegen. ■

GEWONA NORD-WEST
Genossenschaft für Wohnen und Arbeiten

FDP
Die Liberalen
Basel-Stadt

Liste 1
25. Oktober 2020

#PolizistenAnHotSpots
Weil Überwachungskameras keine Schläger festnehmen.
Selber entscheiden.

www.fdp-bs.ch
#fdpbs

E. Wirz & Co. AG
Haustechnik, Spenglerei
Sanitär, Heizung u. Solar
Liesbergerstrasse 15
4053 Basel
Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch

Kaufen und Verkaufen von Schmuck und Uhren ist Vertrauenssache

Wir sind ausgewiesene Schweizer Schmuck- und Edelsteinexperten

- Wir kaufen und verkaufen Schmuck, Uhren und hochwertige Edelsteine oder nehmen sie in Kommission
- Wir übernehmen Verkaufsmandate bei grossen Nachlässen
- Gerne suchen wir eine neue Liebhaberin für Ihren Schmuck

Besuchen Sie unsere Vintage Schmuck- und Uhrenboutique. Unser Sortiment besteht aus sorgfältig ausgesuchten Stücken aus der Zeit des Biedermeiers bis zur Neuzeit.

VINTAGE SCHMUCK & UHREN
PFAMMATTER GmbH
— Kaufen beim Experten —

Güterstrasse 82, 4053 Basel, Tel 061 271 18 18
info@pfammattervintage.ch - www.pfammattervintage.ch

Nicole Egli die 1. Obfrau in der Gundeli-Clique

Einen detaillierten Bericht zu schreiben über eine GV, mit vielen Neuigkeiten, «Corona-Situationen», Verdankungen und Ehrungen, die ca. 3 Stunden gedauert hat, würde unser redaktionelles Volumen sprengen. Hier deshalb «nur» die wichtigsten Neuigkeiten.

Vor der ordentlichen GV trafen sich die Mitglieder zuerst zum Grill vor der Brauerei Unser Bier. Anschliessend ging es in der Bierhalle weiter.

«Dank» Corona und auch Dank des Organisierens des «Offizielle», hat die Gundeli-Clique oder Fasnachtsgesellschaft Gundeli 1949 einen hohen Gewinn ausweisen können, da auch die «Fasnachtkosten» grösstenteils wegblieben. Der Gewinn wird nun hauptsächlich in den Jubiläumsfond umgebucht; 2024 feiern sie das 75-jährige Bestehen. Alle Jahresberichte wurden genehmigt, dem Vorstand und der Kasse die Decharge erteilt, Skander Soula (Tambour) von den Jungen zum Stamm aufgenommen, das Budget 2020/2021 genehmigt, alle Wahl- und Ehrenmitgliedervorschläge angenommen (siehe Fotos). So dürfen wir hier verkünden, dass Nicole Egli einstimmig zur ersten und neuen Obfrau der Gundeli gewählt wurde. Der zurückgetretene Pascal «Paschi» Rudin erhielt eine lange Standing Ovation und wurde für sein acht Jahre dauerndes aufopferndes Engagement als Obmaa zum Ehrenmitglied erkoren.



Der neue und alte Vorstand der Gundeli-Clique: Romano Pina (Tambourenchef), Yann Hug (Sujet Obmann), Nicole Egli (neu Obfrau), Pascal Rudin (alt Obmann), Andreas Siegfried (Kassier), Michelle Vogt (Sekretärin), Naomi Arnold (alt Pfeiferchefin), Corina Bieri (Ombudsfrau), Sonja Frei (neu Pfeiferchefin) und Lucia Jermann (Vize Obfrau).

Fotos: Thomas P. Weber



Gruppenbild mit den alten und neuen Ehrenmitgliedern vom Stammverein (v.l.): Andreas Siegfried, Martin von Wyl, Roland Sigg (neu), Fränzi Messina, Pascal Rudin (neu), Alain Nobile und Romano Pina.

Auch Tambourinstructor und Neu-Ehrenmitglied Roland Sigg erhielt eine Standing Ovation für seine unermüdliches Engagement. Man gedachte mit einer Schweigeminute den verstorbenen Ernst Mollet, Joseph von Wyl und den Ehrenmitgliedern Hardy Böhm

und Jean Wichser (Gründungsmitglied). Der achtköpfige Vorstand der Jungen Garde wurde bestätigt und unter Varia erfuhren wir, dass die Übungsstunden der Jungen bereits begonnen haben, wer in der Sujetkommission ist, wer alles instruiert und wer bei den «Gnies-

ser» (Alte Garde) im Vorstand sitzt. Verdankt wurden auch die OK-Mitglieder*innen des «Offiziellen». Zum Abschluss offerierte die Vereinskasse noch ein Apéro in der Halle der Bierbrauerei Unser Bier.

Thomas P. Weber



Die neugewählte und erste Obfrau der Geschichte der Gundeli-Clique Nicole Egli und alt Obmann Pascal Rudin.



Standing Ovation für den zurückgetretene Obmann Pascal «Paschi» Rudin.



Neu-Ehrenmitglied Roland Sigg.



Vor der GV gab es Würste vom Grill.



Gespanntes zuhören der Laudatio von Romano Pina für Neu-Ehrenmitglied Pascal Rudin.



Ehrenmitglied Romano Pina.

Fotos: Thomas P. Weber

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothek-basel.ch. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00 bis 18.30 Uhr, Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr, Montag geschlossen. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Hobi, Gartenstr. 87, 4052 Basel, manuela.caroline.hobi@gmail.com, Telefon 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Offener Treffpunkt: Mo bis Fr 14-17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obfrau Stamm: Nicole Egli, Feierabendstr. 47, 4051 Basel, Mobile 079 574 73 89, Email: stamm@gundeli.ch

Förderverein Momo. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Präsident: David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel, Telefon 079 337 88 37.

Gesangchor Heiligegeist. Probe Mo, 20-22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen, Telefon 079 256 80 86, oliver.thommen@gruene-bs.ch

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, www.gundeldingen.ch

Moritz Weisskopf, Tel. 079 549 09 02, moritz_weisskopf88@hotmail.com, Mitgliederbetreuung: Melanie Nussbaumer, Tel. 079 269 30 75, nussbaumermelanie@gmail.com

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Telefon 079 514 94 13, info@nqv-gundeldingen.ch, www.nqv-gundeldingen.ch

Plattner AG seit 1930

Garage

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Die Basler Verkauf und Unterhalt

Ihr Spezialist für



Vertretung seit 1955 von Personenwagen und Nutzfahrzeugen Erdgasfahrzeuge

Restauration und Unterhalt von Oldtimern, Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen aller Marken und Jahrgänge

Service- und Reparaturen aller Marken

Wirklich umweltfreundlich fahren mit



Telefon 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch



LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Jugendzentrum PurplePark JuAr, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, gundeli@juarbasel.ch, Tel. 061 361 39 79, www.purplepark.ch

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Arabienstr. 7, 4059 Basel, Tel. 061 467 68 13

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident:

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:

Preise: Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG
Reichensteinerstr. 10,
4053 Basel
Tel. 061 271 99 66,
Fax 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination
Gundeldingen,
Geschäftsstellenleiterin:
Gabriele Frank,
Güterstrasse 213, 4053 Basel,
Telefon/Telefax 061 331 08 83,
info@gundeli-koordination.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Claude Wyler, Hochwaldstrasse 18, 4059 Basel. Tel. 061 331 52 76, www.zum-mammut.ch



Unser Bier

Bier von hier statt Bier von dort.

Brauerei im Gundeldinger Feld

www.unser-bier.ch



MR. GREEN

WIR WERDEN 10!

Einsendeschluss
für die nächste Ausgabe vom
Mi, 23. September 2020
ist am **Do, 17. September 2020**

Impressum Gundeldinger Zeitung

www.gundeldingen.ch

Verlag und Inseratenannahme:
Gundeldinger Zeitung AG,
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel,
Tel. 061 271 99 66,
gz@gundeldingen.ch,
Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: gz@gundeldingen.ch

Verleger, Herausgeber, Chefredaktor:
Thomas P. Weber (GZ)

Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:
Carmen Forster.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat/Verkauf: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast.

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Prof. Dr. Werner Gallusser, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist), Andy Strässle und weitere.

Fotografen: Martin Graf, Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 19'000 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2020 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Ost (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

Grossauflagen: ca. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-far-

big (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt. Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.-) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5-30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

Druck: CH Media Print AG, 5001Aarau. www.chmediaprint.ch

Abonnementspreis: Fr. 49.- + 2,5% MwSt.

MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).



Unser Gundel Ding

Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundel.ch

Alle Ausgaben auch unter
www.gundeldingen.ch

FORUM der Parteien

FDP
Die Liberalen

Fabienne Beyerle,
FDP Grossratskandidatin.
Foto: zVg



Ungewohnte Zeiten mit unbekanntem Folgen

Seit März dieses Jahres sind wir mit Gefühlen konfrontiert, die wir in diesem Ausmass und in dieser Breite in unserer Gesellschaft schon Jahrzehnte nicht mehr verspürt haben. Begonnen bei der Angst ums Überleben über die Angst, den Arbeitsplatz zu verlieren, bis hin zur Angst den Schul- oder Lehrabschluss bestreiten zu können und eine Anschlusslösung zu finden.

Das Problem der Schulabschlüsse wurde pragmatisch gelöst, aber die Nachwehen des Lockdowns befinden sich erst im Anfangsstadium. Arbeitsplätze sind noch immer unsicher, die Schul-

schliessungen haben die Chancengleichheit der Kinder und Jugendlichen massiv zu Tage geführt. Schon lange waren die Unterschiede der Elternhäuser nicht mehr so spürbar und sichtbar wie nach der Schulöffnung.

Eine Zeit, in der wichtige Entschiede gefällt werden müssen und so möchte ich im Grossen Rat für die Erhaltung möglichst vieler Arbeitsplätze kämpfen und mich für eine gute, moderne und innovative Bildung unserer Kinder und Jugendlichen einsetzen.

Über Ihre Stimme würde ich mich freuen!

FORUM der Parteien

FDP
Die Liberalen

Patrick Erny, Vorstand
und Grossratskandidat
FDP Basel-Stadt.
Foto: zVg



Ohne Gegenverkehr durch die Dornacherstrasse

Das Gundeli verfügt über eine für Basel wohl einzigartige Verkehrsführung. Durch die Kanalisierung des Verkehrs auf Einbahnstrassen ist das System sehr effizient und verhältnismässig leicht zu steuern. Dabei spielen die Dornacherstrasse (für den Verkehr Richtung Westen) und die Gundeldingerstrasse (für den Verkehr Richtung Osten) als wichtigste Erschliessungsstrassen eine grosse Rolle. Im Moment ist das System aufgrund der Umgestaltung des östlichen Teils der Gundeldingerstrasse gestört. Wenn es nach den Plänen des Bau- und Verkehrsdepartements geht, soll dies zum Dauerzustand werden, indem der Verkehr auf der Dornacherstrasse zwischen der Thiersteinallee und der Reinacherstrasse konstant im Gegenverkehr geführt werden soll. Dies soll der

Attraktivität der Buslinie 36 zugutekommen.

Natürlich kann es für Ortskundige etwas verwirrend sein, dass sich die Busstationen je nach Richtung in unterschiedlichen Strassen befinden. Allerdings ist das System leicht verständlich und gut markiert. Eine Teilaufhebung dieses Systems führt unweigerlich zu verstärkten Konflikten zwischen den Verkehrsteilnehmenden. Folglich sollte unbedingt auf diese Verkehrsführung verzichtet und nach Abschluss der Bauarbeiten die Dornacherstrasse wieder auf voller Länge im Einbahnverkehr geführt werden. Dies ist im Übrigen auch die Meinung eines quartierpolitisch breit abgestützten Beirates, welcher die Entwicklung des Stadtteilrichtplans Gundeldingen begleitet.

Im «Forum der Parteien» sowie in anderen Foren (z.B.) «Politikbeobachter» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogene Aktualitäten und politische Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

FORUM-INSERAT: Senden Sie Ihren Artikel (Word, 1,650 Zeichen/Leerzeichen) für das «Forum der Parteien» mit Foto (jpg) und Parteienlogo ganz einfach an: gz@gundeldingen.ch. Normalausgaben: Fr. 350.–, Grossauflagen: Fr. 400.– (exkl. 7,7% MwSt) pro Forum. *Thomas P. Weber*

FORUM der Parteien



Beatrice Isler,
Grossrätin CVP.
Foto: zVg



Stimmung gut – trotz Regen oder erst recht!

Leider wurde der Quartierflohmi Gundeli 2020 ziemlich verregnet. Der Start gestaltete sich kühl, doch obwohl das köstliche Nass für die Natur willkommen ist, war es doch schade, dass es zu regnen begann.

Ein Augenschein jedoch bewies: es hatte trotzdem viel Besuchende, die Stimmung unter den Erwachsenen war ungetrübt. Einige nutzten den Anlass, um sich gegenseitig zu besuchen und gemeinsam mit einem Glas Wein anzustossen. Und für die Kinder, ja für die Kinder war es einfach ein Fest! Ich schmunzelte, wenn ich den Verkaufsgesprächen der Kleinen zuhörte. Und die Eltern «beklagten» lächelnd Verschiebungen der Spielsachen von einem Haushalt in den anderen.

Ich finde diesen Anlass toll. Er ist durch den Verein Stadtprojekt und pro Quartier mit ehrenamtlichen Helfenden organisiert,

mit einigem Aufwand, jedoch grösster Wirkung. Er wirkt gegen Littering. Besuchende lernen Quartierstrassen und Hinterhöfe im eigenen Quartier kennen. Man kommt miteinander ins Gespräch – in Zeiten von Corona und isolierenden Massnahmen ist das Gold wert. Junge Familien können sich mit Secondhand-Kleidern für die Kinder eindecken. Manch eine Person entdeckt auch eine Trouvaile oder eben ein Schnäppchen. Und dadurch, dass die Flohmärkte auf privatem Grund und Boden stattfinden, braucht es nicht einmal eine Allmend Bewilligung.

Solche niederschwellige Aktionen begrüsse ich sehr. Es braucht weder den Kanton dazu noch AmtsträgerInnen. Die Bevölkerung organisiert sich selbst und ohne eingrenzende Vorschriften klappt es einfach. Trotz Regen – oder erst recht!

FORUM der Parteien



Dr. Stefan Suter,
Regierungsratskandidat SVP.
Foto: zVg



Dr. Stefan Suter in den Regierungsrat Es braucht jetzt unabhängige und erfahrene Köpfe für die Regierung!

Wir stehen aufgrund der Corona-Krise vor grossen wirtschaftlichen Verwerfungen. Es drohen Arbeitslosigkeit und Steuereinsparungen. In dieser schwierigen Situation braucht es Personen in der Basler Regierung, die über grosse Lebenserfahrung, insbesondere in Krisen, verfügen und wirtschafts- und arbeitnehmerfreundlich handeln können. Es braucht weder Parteisoldaten noch Bürokraten, sondern unabhängige und erfahrene Köpfe. Aus über 30-jähriger Tätigkeit als Advokat in Basel kenne ich die Probleme der hiesigen Bevölkerung bestens.

Wofür ich mich für Sie einsetzen will.

Ideologien jedwelcher Art führen nie zu einer Problemlösung. Somit ist es falsch, das Auto zu verteufeln, richtig ist aber das Velo dort einzu-

setzen, wo dies vorteilhaft ist. Ich bin kritisch gegenüber jedwelchen Steuer- und Gebührenerhöhungen. Es ist nicht nachvollziehbar, weswegen die Anwohnerparkkarte massiv verteuert wurde, wollte man doch die Anwohner mit diesem Instrument ursprünglich privilegieren. Auch erwarte ich von der Verwaltung, dass sie vor allem bürgerfreundlich agiert. Jeden Formularzwang lehne ich ab. Ich verlange ferner, dass die Allmendgebühr für Restaurants, die draussen wirten wollen, ersatzlos abgeschafft wird. Eine Bewilligung ist selbstverständlich immer noch notwendig, aber grundsätzlich sollten wir dankbar sein, wenn Restaurantbetreiber bereit sind, einen Mehraufwand auf sich zu nehmen und die Leute draussen zu bedienen. Stadt und Kanton müssen wieder attraktiver werden.

FORUM der Parteien



Michael Fahlbusch, Kandidat
Grossratswahlen Grossbasel Ost.
Foto: zVg/Nils Fisch



Nachhaltige Zukunft jetzt gestalten

Als Verkehrsplaner engagierte ich mich während 31 Jahren in Basler Ingenieurbüros und bei den BVB für eine nachhaltige und umweltverträgliche Verkehrsplanung für unsere Region und als ehemaliger Projektleiter der Prognos-Verkehrsstudie über die alpenquerenden Güter- und Personenverkehre der Brenner Basistunnelgesellschaft auch für grossräumige Verkehre in unseren Alpen. Wichtige Projekte konnten durch meinen Einsatz realisiert werden (etwa die Athener Metro). Mein Anliegen

ist es deshalb, mich für eine sozial- und umweltverträgliche Stadtplanung und -politik weiterhin einzusetzen.

Dem Engagement meiner Tochter ist es zu verdanken, nachdem sie an den Friday for Future-Demos teilgenommen hatte, dass ich mich nach 2012 erneut in der Politik wieder engagiere. Unter Nachhaltigkeit verstehe ich das Engagement, auch für die Grundlagen der folgenden Generationen meinen Beitrag zu leisten, so wie ich es auch für verschiedene Basler Vereine tue.



3 X AUF LISTE 7 CVP

DENIS BERNHARDT



**BESSER LEBEN,
WENIGER ZAHLEN!**

unterstützt vom:



www.bernhardt.ch

Sonntag, 25. Oktober 2020

Grossrats- und Regierungsratswahlen 2020

wir verteilen 100%ig
im ganzen
Wahlkreis Grossbasel



2 x
**Spalentor
Zeltung**
34'000 Ex.

Do, 24. September 2020
Do, 08. Oktober 2020

3 x
**Gundeldinger
Zeltung**
33'000 Ex.

Do, 23. September 2020
Do, 07. Oktober 2020
Do, 21. Oktober 2020 (60.000 Ex.)



Dr. Stefan

Suter in den
Regierungsrat

moderat • kompetent • erfahren

SVP Liste 12 in den Grossen Rat!

«Im Kino»

Der Kinder- und Jugendzirkus Rägeboge entführt das Publikum mit seinem neuen Programm «Im Kino» in die aufregende Welt der Kinostars und -sternen.

Bei ihrer ersten Filmvorführung in Paris 1895 glaubten die Brüder Lumière nicht an die Zukunft des Kinos. Wie hätten sie ahnen können, dass es die Menschen im 21. Jahrhundert trotz Fernsehen, Heimkino und Netflix noch begeistern würde? Weder überteuertes Popcorn noch lange Werbeverspanne noch sichtversperrende Köpfe konnten dem Kinoerlebnis etwas anhaben. «Im Kino» ist eine Hommage an die grossen und kleinen Helden des Kinos. Dazu zählen auch Kinodirektoren, Kioskverkäufer und Putzleute. Sogar



Die jungen Artistinnen und Artisten des Jugendzirkus Rägeboge im Gundeli, freuen sich auf Ihren Besuch!

Foto: zVG

die Kinobesucher geraten zuweilen ins Rampenlicht. Dynamische Minitrampolin-Nummern lösen spannende Diabolo-Kunststücke ab und geschickte Feuer-Shows folgen auf raffinierte Trapez-Einlagen und bei all dem kommt auch der Humor nicht zu kurz.

Vorstellungsdaten: Premiere Sa, 19. September, 18 Uhr; So, 20. September, 11 und 15 Uhr; Fr, 25. September, 18 Uhr; Sa, 26. September, 14 und 18 Uhr; So, 27. September, 11 und 15 Uhr.

Ort: Launchlabs-Halle auf dem Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192. Einlassreservation erforderlich unter www.zirkusschulebasel.ch. Infos: Zirkus Schule Basel, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Tel. 061 331 27 70.

Kinderkleiderbörse abgesagt

Achtung: Infolge Corona wird die Kinderkleider-Börse vom 13./14.10. im L'Esprit-Saal an der Laufenstrasse abgesagt. Die nächste Börse findet im Frühling, 13./14.4.2021 statt, bitte vorher telefonisch Kontakt aufnehmen unter Telefon 076 511 67 60. Besten Dank für das Verständnis. *Das Börsen-Team*

Türen Fenster Innenausbau

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

Jetzt wieder unsere beliebten Vermicelles

CAFÉ
Streuli

Café, Bäckerei, Konditorei
Auf dem Hummel 2, 4059 Basel
Telefon 061 362 07 10

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Claude Goepfert
Coiffure
Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

BLITZ STOREN AG

ROLLADEN
UND SONNENSTOREN
LAMELLENSTOREN
NEUANFERTIGUNGEN
REPARATUREN
SERVICE

Pumpwerkstrasse 20
4142 Münchenstein 3
info@blitzstorenag.ch
Tel. 061 411 15 44
Fax 061 411 15 43
Natel 079 607 03 24
www.blitzstorenag.ch



BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Thiersteinallee 25 | 4053 Basel
061 331 77 00 | basel@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch
Standorte in der Region Basel und im Fricktal

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu- / Umbauten
- Elektroplanung

First Cleaning Service GmbH Reinigungsinstitut

Hochstrasse 68
Telefon 061 361 44 51, Telefax 061 361 44 52
info@firstcleaningservice.ch, www.fitstcleaningservice.ch



**WIR REINIGEN NICHT NUR,
WIR PRODUZIEREN SAUBERKEIT UND HYGIENE**

Neu: Autoreinigung vor Ort

- Baureinigungen
- Büros
- Fabrikationsgebäude
- Fenster inkl. Rahmen
- Gastgewerbe
- Hauswartungen
- Oberflächenbehandlung
- Öffentliche Einrichtungen
- Schaufenster
- Spannteppiche
- Sportstudios
- Treppenhäuser
- Umzugsreinigungen
- Wohnungen



Phönix Resilienz

Burnout-Prävention und Stress-Reduktion

Referate | Workshops
Seminare | Kongresse
info@phoenix-resilienz.ch
www.phoenix-resilienz.ch



KINDER-COIFFEUSE

IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

1x pro Monat am Mittwochnachmittag

www.quartiertreffpunktebasel.ch

Wenn die Drachen steigen

In den Nachsommertagen geniesst man noch einmal die milde Wärme – bevor es «herbschtelet» und kühler wird. Diese Zeit ist in meiner Erinnerung besonders wach, offenbar auch in der Geschichte unseres Landes, wurde doch der «Eidg. Dank-, Buss- und Bettag» in dieser besinnlichen Zeit festgelegt.

Hiezu eine kleine Geschichte aus dem Gundeli:

Meine Eltern hatten ob der Kunstseilbahn einen Familiengarten. Um den Bettag herum organisierten die Familiengartenvereine den schönen Brauch des Gedenkens und Schenkens: Sie banden viele Blumensträuße (aus Asters, Gladiolen, Tagetes, Helenium und Zinnien etc.) und verteilten sie an Alte, Einsame und Kranke.

Über den Feldern hinter der Sternwarte durften wir Jungen unsere selbstgebastelten Drachen aufsteigen lassen, hoch in die Luft, unbehelligt von Drohnen und all den heutigen «Spiel- und Sportgeräten» zwischen Hausdach und Sonne.



Foto: Günther Schneider/pixabay

Dennoch ist mein Ausblick in die Zukunft nicht düster, seitdem Piccards Sonnenflug um die Erde geglückt ist. Er verleiht den Spätsommerträumen eine wirkliche Perspektive für eine Entwicklung der Menschheit in besserem Einklang mit der Natur.

Werner Gallusser

Biologie live erleben!

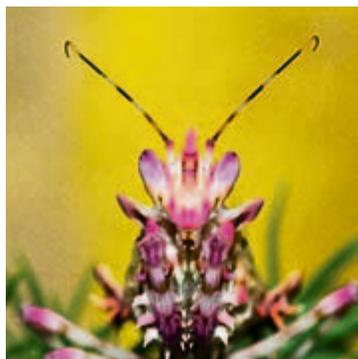
Publireportage

Das Shopping Center St. Jakob-Park holt «Die kleinen Wunder am Äquator» in die Region und bietet kostenlose Führungen für Schulen und die Bevölkerung an.

GZ. Die Ausstellung «Die kleinen Wunder am Äquator» zeigt von **Montag, 7. bis Samstag, 26. September 2020** einen kleinen Ausschnitt der faszinierenden Artenvielfalt der Echsen, Amphibien, Spinnen und Insekten. Zu bestaunen sind



Der Bergnackenschachler gehört zur Familie der Agamen. Fotos: zVg



«Die kleine Teufelsblume» ist eine Fangschrecke aus Afrika.

dabei Riesenvogelspinnen, Kronenbasiliken, farbenfrohe Gottesanbeterinnen uvm. Die Ausstellungsmacher von «expovivo» richteten hierfür 25 Biotope ein und besetzen diese mit über 100 Lebewesen.

Interessierte BesucherInnen kommen jeweils nachmittags um ca. 15 Uhr in den Genuss einer kostenlosen Führung. Die Ausstellung wurde vom Schweizer Tierschutz abgesegnet und ein Corona-Schutzkonzept ist vorhanden.

Weitere Infos unter sjp.ch. ■

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

www.starlimo.ch

Salönchen
TRAUMHAAR-TEAM

salonchen.ch

Güterstrasse 223 • 4053 Basel • Tel. 061 841 00 74

Das neue Programm ist da!

basler marionetten theater
2020|21
77. SPIELZEIT

Im Zehntenkeller | Münsterplatz 8 | 4051 Basel | VVK: 061 206 99 96
www.baslermarionettentheater.ch

Storebox
Dein Lager nebenan

Pfeffingerstr. 94
Tel. 071 588 09 28
gruezi@storebox.ch
www.storebox.ch

Wir suchen Pflegefamilien für Kinder und Jugendliche:
061 260 83 80
www.familea.ch



Die Gundeldinger Zeitung orientiert über alle Ereignisse in unseren Quartieren

Am Mo, 7. Sept. feierte das Hábse-Theater seinen Saisonstart 20/21

«50 und nid ganz 100»



Fotos: zVg

Dani von Wattenwyl und sein Ensemble im Element.

Seit Montag, 7. September, nach Druckniederlegung dieser Ausgabe, läuft im Hábse-Theater an der Klingentalstrasse 79 mit dem Saisonstart 2020/2021 das neue Stück «50 und nid ganz 100» mit Dani von Wattenwyl und seinem Ensemble.

GZ. Zum Stück: Emil führt ein beschaufliches Leben; er arbeitet in leitender Position. Zusammen mit seiner Frau Julia hat er sich einen Lebenstraum erfüllt: sie haben sich in der Landgemeinde Biel-Benken ein grosses Landhaus gekauft. Der Kauf des Anwesens hat das Konto der Eheleute stark belastet, weshalb die beiden froh sind, selber renovieren zu können. Just an Emils

50. Geburtstag wird er aber in seiner Firma entlassen. Da Julia eine rauschende Überraschungs-Party organisiert hat, traut sich Emil nicht, zu sagen, dass er arbeitslos ist. Er bittet daher seinen besten Freund Paul an der Party um Hilfe. Doch auch diesen plagen finanzielle Sorgen. Unverhofft bietet ein Gast an Emils Geburtstagsparty seine Hilfe an. Weil das Landhaus über so viel Platz verfügt und in Grenznähe liegt, möchte er gegen eine nicht unmerkliche Summe Geld den Keller als Durchgangslager für seine Geschäfte nutzen. Emil und Paul bereuen ihre übermotivierte Zusage sehr schnell. Sie vermuten nämlich, dass der Keller von einer

kriminellen Organisation als Zwischenlager genutzt wird...

Es spielen: Dani von Wattenwyl, Peter Richner, Nicole Loretan, Michael Eckerle, Myriam Mazzolini, Carlos Amstutz, Tatjana Pietropaolo, Matthias Steiger und Maik van Epple.

Spielzeiten September: täglich ab 20 Uhr bis zum Donnerstag, 24. Sept., sonntags ab 18 Uhr (ausser am 19.9.).



Für den Theaterbesuch gilt Schutzmaskenpflicht während der gesamten Aufenthaltsdauer im Theater, ohne Konsumation (Foyer und Saal). Das gesamte Personal trägt Schutzmasken. Sektoren mit maximal 100 Gästen pro Sektor. Genaue Spielzeiten und Reservation: Hábse-Theater Basel, Klingentalstr. 79, Telefon 061 694 44 46 oder unter www.haebse-theater.ch. ■

Entdecke das Gundeli & Bruderholz!



Quartierrundgang mit Beatrice Isler und Osi Inglin

Wandern Sie mit uns durch Ihr Quartier, sehen Sie bekannte Plätze und Ecken mit anderen Augen und lernen Sie Ihre Quartierpolitikerinnen und -Politiker kennen.

Gundeli mit Beatrice Isler

Datum: Samstag, 12.9.2020

Zeit: 09:30 Uhr

Treffpunkt: Märt am Tellplatz, 4053 Basel

Bruderholz mit Osi Inglin

Datum: Samstag, 19.9.2020

Zeit: 09:30 Uhr

Treffpunkt: Café Streuli, Auf dem Hummel 2, 4059 Basel

Programm: Apéro mit anschliessender Quartierführung

Dauer: ca. 2 Stunden, gutes Schuhwerk und Regenschutz wird empfohlen

Anmeldung: Nicht erforderlich, Teilnahme inkl. Apéro kostenlos

Durchführung bei jedem Wetter, wir freuen uns auf Sie! Ihre CVP Sektion Basel-Ost
www.cvp-bs.ch

Green Dinner in den Merian Gärten

GZ. Bei schönstem Wetter fanden sich am 27. August rund 50 Mitglieder des **Vereins der Freunde des Botanischen Gartens Brüglingen** zum sogenannten Green Dinner in den Merian Gärten ein. Einem reichhaltigen Apéro auf der Wiese im Nordgarten folgte ein vom Backwaren Outlet zusammengestelltes Buffet mit Köstlichkeiten aus nah und fern. Der Anlass wurde abgerundet mit der Rezitation eines Essays des Basler Schriftstellers Martin Dean über die Kunst der historischen Gartengestaltung und einer balnesischen Tanzeinlage.

Äusserer Anlass des Green Dinners war die Begehung des



Impressionen vom Green Dinner.



Fotos: zVg

60-jährigen Bestehens des Vereins der Freunde des Botanischen Gartens in Brüglingen. 1968 stellte die Christoph Merian Stiftung als Landeigentümerin der Brüglinger Ebene das Gebiet und die Gebäude

der heutigen Merian Gärten unentgeltlich zur Schaffung eines botanischen Gartens zur Verfügung. Somit wurde in Brüglingen der heutige Garten gegründet, welcher im Rahmen der Grün 80

seine konkrete Gestalt annahm. Die Anlage ist 135 ha gross und weist neben schönen und lehrreichen Sammlungen auch grosszügigen Parkcharakter auf. Der Verein Freunde des Botanischen Gartens in Brüglingen organisiert eigene Führungen und Veranstaltungen, unterstützt botanische Vorhaben im Garten und sammelt Mittel für besondere Anschaffungen. Darüber hinaus organisiert er Ausflüge und Reisen zu botanischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten.

Infos:

www.freundemeriangarten.ch ■

GUT ÄLTER WERDEN IM KANTON BASEL-STADT?

SAGEN SIE UNS IHRE MEINUNG UNTER WWW.ALTER.BS.CH

Fensterreinigung
preiswert und zuverlässig
Tel. 079 665 24 76
www.fensterputzer-andreas.ch

Bevölkerung und Gewerbe schützen

statt illegale linksextreme Demos dulden!

Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Stadtgärtnerei

TAG DES FRIEDHOFS 2020
ENTDECKUNGSTOUR AUF DEM WOLFGOTTESACKER
SAMSTAG, 19. SEPTEMBER 2020, 9-16.30 UHR
MÜNCHENSTEINERSTRASSE 99, BASEL

Die Stadtgärtnerei Basel öffnet am internationalen «Tag des Friedhofs» die Pforten des Wolfgottesackers und lädt zu mehreren Entdeckungstouren ein. Erkunden Sie den historischen Friedhof und erfahren Sie an informativen Führungen Hintergründe zum Wolfgottesacker als Ort der letzten Ruhe sowie als Ort für Fauna und Flora. Musikbegeisterte nimmt die spanische Harfenistin, Sopranistin und Komponistin Arianna Savall mit auf eine besinnliche und melodiose Reise, passend zum Ort. Hereinspaziert, der Eintritt ist frei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.stadtgaertneri.bs.ch/tagdesfriedhofs

Für mehr Sicherheit: SVP wählen.
Die einzige Alternative für Basel-Stadt.

Liste **12** www.svp-basel.ch

SVP
SVP Basel-Stadt

Dr. Stefan Suter in den Regierungsrat!

Luisa Bell und Sacha Gugolz erstmals Clubmeister des Basler LTC



Der Gundeldinger Traditionsclub Basler LTC hat neue Meister: Luisa Bell und Sacha Gugolz dürfen sich beste Tennisspielerinnen und bester Tennisspieler 2020 des seit über 100 Jahren im Margarethenpark beheimateten Clubs nennen. Beide waren als Nummer 1 gesetzt und erfüllten damit ihre Favoritenrollen.

Luisa Bell, die neue BLTC-Interclubspielerin im 1. Liga-Team von Captain Vanessa Schott, bezwang mit der US-Amerikanerin Katie Koetke (Nr. 2) ein weiteres Neumitglied im Final mit 6:3, 6:3. Gugolz hatte einen wesentlich schwierigeren Weg als Bell im kleinen Feld der Frauen. Der 17-jährige Schüler musste erst Marathonmann Martin Kottmann, dann die früheren Clubmeister Oliver Meyer und Simon Ringier bezwingen, ehe unter



Gruppenbild der Sieger Männer (v.l.): Noël Zellweger (Halbfinal Doppel Herren), Emil Handschin (Herren Einzel 3.), Oliver Meyer (Sieger Herren R4-R6), Tilo Hueskes (2. Herren R4-R6), Simon Ringier (2. Herren Einzel), Clubmeister Sacha Gugolz (Herren), Rodolfo von Albertini (Sieger Herren +45) und Paul Steine (2. Herren +45).
Foto: Thomas P. Weber

grossen Applaus sein erster Titelgewinn feststand. Der Final zwischen Junior Gugolz und dem zehn Jahre älteren Routinier Ringier, der zuvor nach Roman Nussbaumer in seinem Startspiel im Halbfinal auch den als 2 gesetzten Junior

Emil Handschin in drei Sätzen ausgeschaltet hatte, bot zweieinhalb Stunden unterhaltsames, packendes, abwechslungsreiches Tennis. Der kämpferische, nie nachlassende Gugolz hatte an diesem Tag die besseren Nerven, derweil Ringier nach magistralen Start den Faden und letztlich das Spiel verlor.

Zu relativ kurzen Angelegenheiten gerieten die anderen Partien des Finalabends der «Rado Club Champion Trophy Basler LTC 2020». Im R4/R9-Turnier entschied Routinier Oliver Meyer (Nr. 2) den «Generationenkonflikt» mit Junior Tilo Hueskes (Nr. 1) überraschend klar für sich. Im Endspiel der 45+ R4/R9 holte Aussenseiter Rodolfo von Albertini (2) gegen den topgesetzten Paul Stein zum dritten Mal in Folge den Titel. Favorit Stein musste wegen eines akuten Wadenproblems aufgeben, nachdem er einen 0:4-Rückstand wettgemacht hatte.
Beat Caspar



Bltc-Clubmeister Sacha Gugolz in Aktion.
Fotos: Beat Caspar



Damen offen: Einzel-Finalistin Katie Koetke.
Fotos: Beat Caspar



Herren 45+. Gemütliches Zusammensein: Meister Rodolfo von Albertini (re.) und Finalist Paul Stein.



Frauedoppel-Gewinnerinnen Michaela Vogel/Christina Thommen (3.+4. v.l.) und Finalistinnen Sabina Floris/Claudia Stehli (1.+2. v.l.).



R4/9-Sieger Oli Meyer (rechts) und Finalist Tilo Hueskes.



Sieger Mixed: Angela Whinyates und Albi Andrightetto.



Herren Doppel-Gewinner: Georg Stettler (re.) und Onur Isik mit Freundinnen nach dem Titelgewinn.

Rado Club Champion Trophy Basler LTC im Margarethenpark

Männer-Einzel R1/R5. Halbfinals: Sacha Gugolz (1) (R3) s. Oliver Meyer (R4) 6:4, 6:2. Simon Ringier (R3) s. Emil Handschin (2) (R3) 6:2, 3:6, 6:1. – Final: S. Gugolz (1) s. S. Ringier 1:6, 6:4, 6:3.

Männer-Einzel R4/R9. Halbfinals: Tilo Hueskes (1) (R4) s. Paul Stein (R5) 6:4, 6:1. Oliver Meyer (2) (R4) s. Martin Kottmann (4) (R4) 6:0, 6:4. – Final: Meyer (2) s. Hueskes (1) 6:2, 6:1.

Männer-Einzel 45+ R4/R9. Halbfinals: Paul Stein (1) (R5) s. Meinrad Lindt (R9) 6:0, 6:1. Rodolfo von Albertini (2) (R6) s. Dieter Bongers (R8) 6:0, 6:1. – Final: Von Albertini (2) s. Stein (1) 4:4, 30:30, Aufgabe wegen Wadenverletzung).

(www.gundeldingen.ch).

Frauen-Einzel R4/R9. Halbfinals: Luisa Bell (1) (R4) s. Angela Whinyates (R6) 6:0, 7:6. Katherine Koetke (2) (R5) s. Simone Merkli (R7) 6:1, 0:6, 7:6. – Final: Bell (1) s. Koetke (2) 6:3, 6:3.

Männer-Doppel offen. Halbfinals: Onur Isik (R2)/Georg Stettler (R1) (Nr. 1) s. Sacha Gugolz (R3)/Noël Zellweger (R4) 5:2 wo. Martin Kottmann (R4)/Roman Nussbaumer (R3) s. Emil Handschin (R4)/Silvan Hugentobler (R4) (Nr. 2) 6:3, 3:6, 10:8. – Final: Isik/Stettler (1) s. Kottmann/Nussbaumer 6:1, 6:1.

Frauen-Doppel offen. Final: Michaela Vogel/Christina Thommen (1) s. Sabina Floris-Kleiner/Claudia Stehli (2) 6:1, 7:5.

Mixed. Final: Angela Whinyates/Albi Andrightetto s. Theresa Schwarz/Thomas Weber 9:4 (Ging auf 9 Gewinnergams). ■

Frauen können bereits heute in gewissen Zünften mitwirken

Mit einer hoch aufgebauchten Interpellation hat sich Alex Klee von der SP-Fraktion des Bürgergemeinderats der Stadt Basel zum Thema «Verfassungskonforme Regelung über den Zugang zu den Basler Zünften und anderen Korporationen» vernehmen lassen. Dieser Vorstoss zielt klar daneben. Denn es ist seit Jahren eine allseits bekannte

Tatsache, dass in gewissen Zünften Frauen aufgenommen werden können. Wer also in unserer Stadt zünftig werden möchte, hat durchaus die Möglichkeit dazu. Auch in Studentenverbindungen sind heute Frauen zugelassen. Zudem gibt es ebenfalls schon seit geraumer Zeit gemischte Fasnachtscliquen, wo das Miteinander von Männern und

Frauen gepflegt werden kann. Das künstlich aufgeworfene Problem stellt sich deshalb gar nicht. Die 3 Ehrengesellschaften Kleinbasels und die Vorstadtgesellschaften wurden ursprünglich von wehrhaften Männern gegründet, die für die militärische Verteidigung der Stadtmauern verantwortlich waren. Sie bleiben deshalb weiterhin

reine Männergesellschaften. Umgekehrt gibt es in unseren Gefilden notabene auch eine ganze Reihe von Frauengesellschaften, in denen Männer nicht aufgenommen werden dürfen. Der Stadt Basel steht es gut an, wenn diese althergebrachten und allseits geliebten Traditionen nicht aufgeweicht und verwässert werden.
Lukas Müller

Weitere Meinungen

Wir haben einige Persönlichkeiten gefragt, was sie von dieser SP-Interpellation «Verfassungskonforme Regelung über den Zugang zu den Basler Zünften und anderen Korporationen», halten:

E.E. Zunft zu Brotbecken vertritt den letztjährigen Entscheid des Bürgerrates des Kanton BS. Daher ist es für uns zurzeit kein Thema, Frauen in unsere Zunft aufzunehmen.

René Brandl, Meister E.E. Zunft zu Brotbecken Basel

Im Mittelalter gab es bereits Frauen in den Basler Zünften, oftmals waren es Witwen, die den Handwerksbetrieb ihres Ehegatten weiterführten. Später wurde ihnen aus Konkurrenzgründen der Beitritt verweigert. Ich finde es deshalb besonders erfreulich, dass die Zunft zu Schnei-



dern auch Frauen aus dem Gewerbe offensteht.

Edith Schweizer-Völker, Volkskundlerin und Publizistin

Frauen können bereits in Zünften aufgenommen werden. Die 3-Ehrengesellschaften und die Vorstadtgesellschaften waren ursprünglich für die Stadtverteidigung zuständig und sind reine Männergesellschaften. Dies wird auch so bleiben.

Felix Eymann, Politiker und Alt Obmann Wurzgraber Kämmerli Basel

Es sollte sowohl Männern wie auch Frauen vorbehalten bleiben, Vereine für Gleichgeschlechtliche zu gründen und zu erhalten. Ich freue mich über die Existenz jeder Frauengruppe-



zung, bei welcher ich nicht Dabeisein kann und akzeptiere das.

René Häfliger, Journalist, Moderator, Grossrat Basel-Stadt

Der Vorstoss der SP ist typisch und einfach nur lächerlich.

Hier reden wir von Traditionen und hat meiner Meinung nichts mit der Gleichstellung zwischen Mann und Frau zu tun. Es gibt umgekehrt viele Institutionen, wo Männern der Zutritt untersagt ist. Darüber redet niemand.

Thomas Sacher, Obmann Stamm der Schnurebegg



Durch das juristische Gutachten ändert sich für die Drei Ehrengesellschaften Kleinbasels nichts. In den «Gesellschaftspolitischen Grundsätzen der Drei E. Gesellschaften Kleinbasels»



steht bereits seit Januar 2016 unter der Rubrik «Traditionelle Werte»: «Wir sind aus historischen Gründen eine Männergesellschaft, solange die Mehrheit der Gesellschaftsbrüder dies so wünscht». Dieser Grundsatz bestimmt nach wie vor unser Handeln.

René Wegmüller, Verantwortlicher Medien der 3 Ehrengesellschaften Kleinbasels

ACH GOTTCHEN!

Dummes PR-Wahl-Gedonner. Mich wundert, dass die SP sich nicht bewusst ist, dass eine emanzipierte Frau sicher nicht einer Männerzunft oder Männer-Ehrengesellschaft beitrifft. Sondern – so sie ein zünftiges Bedürfnis hat – selber so etwas ins Leben ruft.

Aber so viel frauliche Eigenständigkeit können sich die Macho-Hirnwindungen in der SP wohl kaum vorstellen ...
-minu



Dacia Wochen im September

Auf alle Modelle:

4 GESCHENKTE WINTERRÄDER



Erleben Sie die Vielfalt unseres Modellangebots und profitieren Sie von **4 geschenkten Winterrädern** auf alle Modelle. Wir freuen uns auf Sie.

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 www.GARAGEKEIGEL.ch

Ein Satz Winterkompletträder wird beim Kauf eines Dacia Neuwagens geschenkt. Angebot gültig bei Vertragsabschluss vom 01.09.2020 bis 30.09.2020.



Gundeldinger Zeitung

Die Jubiläumsausgabe erscheint am **21. Oktober 2020. Machen Sie mit!**



«s isch langsam aber sicher wieder ebbis los!»

Abriss des alten «Studio Basel» schreitet voran



GZ/MG. Schon mehrmals haben wir in den letzten Ausgaben der Gundeldinger Zeitung über den Umzug der SRG ins Gundeli, über den Abriss dieses SRG-Gebäudes und über die dort entstehenden Neu-Überbauung berichtet. Nun ist es soweit, bald steht kein Backstein mehr auf dem anderen. Ein Teil der Bruderholz- und SRG-Geschichte geht zu Ende. Jetzt wird sicher bald die 16er-Tramstation «Studio Basel» unbenannt.



Fotos: Martin Graf

«1. Lektion»

Der Startschuss zur Fasnacht 2021 hat in unserer aktiven Quartier-Cliqueschon lange geknallt. So hatte der Stamm der Gundeli-Clique bereits seine GV absolviert (siehe Artikel auf Seite 6). Auch die Instrukto-ren und Vorstandsmitglieder der Jungen Garde luden zur «1. Lektion» auf den Tellplatz ein, und im Thiersteinerschulhaus wird schon kräftig geprobt. Bei sehr heissem Wetter konnten interessierte Kinder die ersten Töne auf dem desin-fizierten Piccolo pfeifen oder die ersten Dupfen auf dem Böggli klopfen (Foto). Der Stamm und die Junge Garde sind parat. Der Vorstand der Gniesser, das ist die alte Garde der Fasnachtsgesellschaft Gundeli 1949, tut sich schwer mit dem Thema «Corona». «Mir hänn halt vvyli Mitglieder*innen wo zuer Risikogruppe ghöre», so der Gniesser-Vorstand. *Thomas P. Weber*

Flohmärkte

Wegen dem «Corona-Lockdown» musste der im Frühling geplante Gundeldinger Flohmarkt in den Fast-Herbst verschoben werden und wählte (leider) das gleiche Datum (Sa, 29.8.2020) wie der Quartierflohmarkt Bruderholz. Für die einen war dies ungünstig, für andere ideal. Konnten sie diesen Samstag gleich als ihren «Flohmarkt-Samstag» verbuchen und gingen an beide Standorte. Leider war es regnerisch und frisch. Das hielt aber die Leute nicht ab, erstens ihre Ware zu Präsentieren oder zweitens zu flanieren, zu schneuggen und zu feilschen. Am längsten Flohmarkt der Region auf dem Bruderholz standen die Flohmarktstände nebeneinander, und im Gundeli waren sie über das ganze Quartier verteilt. Wir gratulieren und bedanken uns bei beiden Organisatoren für ihr ehrenamtliches Engagement. *Thomas P. Weber*

Hier ein paar Eindrücke vom Gundeldinger Flohmarkt ...:



Die Bring- und Holstation auf dem Winkelriedplatz bei den Robi Spiel-Aktionen. *Fotos: Thomas P. Weber*



Versteckte Hinterhof-Flohmärkte wurden gut beschildert.



Vielleicht finde ich das, was ich schon lange suchte ...?



«Adie Fasnacht ...»



Fotos: Thomas P. Weber

... und vom Bruderholz Flohmarkt:



Trotz regnerischem Wetter kamen viele Personen ...



... zum längsten Flohmarkt der Region.

«s isch ebbis los»

Hummelfest

Ebenfalls am Samstag, 29.8.2020 fand das traditionelle Hummelfest statt. Der Reinerlös dieses Festes geht u.a. an Kinder in Burundi. Leider war es auch hier am Samstag leicht regnerisch. Noch weniger Wetterglück hatten sie am zweiten Festtag, dem Sonntag. Es schüttete den ganzen Tag, schade. Eine grosse Herausforderung für das OK waren auch die Corona-Vorschriften. So konnten sie nicht alles anbieten wie sonst, so fehlte u.a. der Raclette-Stand, keine Selbstbedienung, nur vier Personen pro Bankgarnitur, Abstand halten und fleissige Pfadihelfer die mit Masken bedienen mussten. Trotz Corona und schlechtem Wetter kamen die treuen Hummelfestler an ihr beliebtes Fest. Ob Sie mit ihrem nummerierten Festabzeichen gewonnen haben, erfahren Sie auf Seite 18 (Pfarrei Heiliggeist) in dieser Ausgabe. *Thomas P. Weber*



Der traditionelle Festgottesdienst in der Kirche Bruder Klaus.



Wir gratulieren zum Mut der Durchführung, und sie war nicht zu beneiden: OK Chefin Brigitte Kuhn.



Weniger Leute als auch schon am Hummelfest.



Fleissige Pfadihelfer mit «Corona-Masken».



Pizza aus dem «Pfadi-Holzofen».

Fotos: Thomas P. Weber



Nicht gestellt und für uns ein freudiger Moment: Die Dame am Blumenstand beim Lesen unserer Zeitung.



Grillplausch

Buchstäblich ins Wasser gefallen war auch der an diesem Samstag «Grillplausch» auf der Gartenterrasse bei der Café Bäckerei Streuli. Sie haben kurzerhand den «Plausch» nach innen verlegt.

Fotos: Thomas P. Weber



Gundendinger Zeitung, 9./10. September 2020



Pfarrei: Heiliggeist Basel
Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Seit Anfang Juni ist es wieder möglich, Gottesdienste zu feiern. Dabei sind die bekannten Abstands- und Hygieneregeln zu beachten und es gibt weitere Regelungen im Verlauf der Gottesdienste, die wir einhalten müssen. Über diese haben wir im Pfarrblatt informiert und erinnern immer wieder daran. Auch feiern wir wieder regelmässige Gottesdienste an den Werktagen. Aufgrund der Abstandsregeln ist die Platzzahl wie in allen Kirchen leider beschränkt. Zusätzlich zu diesen regulären Gottesdiensten laden wir zu den folgenden besonderen Feiern ein:

Sa, 12. Sept., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Zwischendrin – moderne Andacht (ohne Kommunionfeier).

So, 13. Sept., 9 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeyer.

So, 13. Sept., 11 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeyer; anschliessend Filmvorführung im L'ESPRIT «Der Konzern-Report».

Do, 17. Sept., 15 Uhr, L'ESPRIT: Spielerisches Gehirnjogging mit Hella Grunwald, mit Anmeldung.

Do, 17. Sept., 18.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gebet am Donnerstag.

Sa, 19. Sept., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Vorabendgottesdienst.

So, 20. Sept., 9 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeyer.

So, 20. Sept., 11 Uhr, Heiliggeistkirche: Familiengottesdienst mit Kinderkirche und Kindermusical «Noah und die coole Arche». Start Erstkommunion.

So, 20. Sept., 10–16 Uhr, Innenhof L'ESPRIT: Herbsttreff (statt Herbstmarkt); gerne mit Anmeldung, spontane Besuche sind möglich. Mit Kirchenkaffee, Mittagessen, Kinderprogramm, Jugendlounge.

Mo, 21. Sept., 15–17 Uhr, Tituskirche: OFFLINE. Spuren mystischer Spiritualität am Oberrhein.

Hummelfest/Gewinn-Nrn: Danke allen, die unser Fest besucht oder unterstützt haben. Folgende Gewinner können ihr Festabzeichen bis am 23. September im Pfarramt gegen einen Preis eintauschen: 5, 9, 41, 42, 55, 71, 185, 204, 237, 252, 256, 257, 275, 287, 313, 417.

Bitte beachten Sie weiterhin die Tagespresse, das Pfarrblatt und die Homepage der Pfarrei, da es aufgrund der aktuellen Situation immer noch zu kurzfristigen Änderungen kommen kann.



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch
www.bewegungplus-basel.ch

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten und Veranstaltungen: Wir können nun wieder mit unseren Veranstaltungen beginnen. Da wir momentan unter dem bestehenden Schutzkonzept nur eingeschränkt Platz im GD-Raum haben, musst du dich für den Gottesdienst anmelden. **Anmeldung jeweils bis Freitag um 20.00 Uhr. Danke.**

Mi, 9. Sept., 9–11 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen: Frauen aus anderen Kulturen begegnen, Deutsch verbessern & Freundschaften vertiefen.

Do, 10. Sept., 19 Uhr, Ehekurs – Zeit für euch!

So, 13. Sept., ; 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Ph. Erne. Prophetisches Gebet nach dem GD. Anmeldung für den GD unter 061 421 93 33 (E. Arbeit) oder ernesto@arbeit.com.

Mo, 14. Sept., 14/19 Uhr, Kreawerkstatt. Kreatives Gestalten mit Papier & Stoff, Gemeinschaft.

Di, 15. Sept., 18 Uhr: Deutschkurs. Der Kurs ist kostenlos und hilft bei der Integration in unsere Sprache, unsere Kultur, Niveau A2/B1. Sie sind herzlich willkommen. Anmeldung unter johobea@gmail.com.

Mi, 16. Sept., 9–11 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen. Frauen aus anderen Kulturen begegnen, Deutsch verbessern & Freundschaften vertiefen.

Mi, 16. Sept., 14.30 Uhr: Senioren-Treffen; Start nach dem Lockdown; Gemeinschaft, Austausch; Input, kleines Zvierli.

Do, 17. Sept., 19 Uhr, Ehekurs – Zeit für euch!

So, 20. Sept., 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Ph. Erne. Anmeldung für den GD unter 061 421 93 33 (E. Arbeit) oder ernesto@arbeit.com.

Di, 22. Sept., 18 Uhr: Deutschkurs. Der Kurs ist kostenlos und hilft bei der Integration in unsere Sprache, unsere Kultur, Niveau A2/B1. Sie sind herzlich willkommen. Anmeldung unter johobea@gmail.com.

Mi, 23. Sept., 9–11 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen. Frauen aus anderen Kulturen begegnen, Deutsch verbessern & Freundschaften vertiefen.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt bei den Pastoren H. Goldenberger (h.goldenberger@bewegungplus.ch) oder P. Erne (ph.erne@bewegungplus.ch). Tel. 061 321 69 09

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am **Mi, 23. September 2020**

Umfangreiche Spende sichert Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz

GZ. Die Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt erhält eine Spende in Millionenhöhe: die Basler Wibrandis Stiftung unterstützt künftig die Arbeit der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt in der Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz. Die Mittel, welche die Stiftung der Kirche zur Verfügung stellt, sind zweckgebunden:

sie sichern die Arbeit der Kirche auf dem Bruderholz und damit auch im Gundeldinger Quartier in den nächsten 20 Jahren.

«Wir sind glücklich und dankbar, dass die Arbeit der Evangelisch-reformierten Kirche auf diese Weise Wertschätzung erfährt», erklärt Kirchenratspräsident Pfr. Dr. Lukas Kundert. «In der Kirche schwinden

zwar die Mittel, aber nicht die Aufgaben. Ein so umfangreicher Beitrag an die Arbeit der Kirche ist deshalb besonders wertvoll.» Konkret unterstützt ein Fonds der Wibrandis Stiftung die Arbeit der ERK mit einem tiefen, zweistelligen Millionenbetrag. Die Mittel helfen mit, den Standort Titus in der Kirchgemeinde Gun-

deldingen-Bruderholz auf längere Sicht zu finanzieren. Die Tituskirche beim Wasserturm ist 1964 erbaut worden und seither die Gemeindegkirche der Evangelisch-reformierten Kirche auf dem Bruderholz. Infos: Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt, Rittergasse 3, www.erk-bs.ch. ■

So, 27. September, 17 Uhr,

Männerchor Zürich im Zwinglihaus

Der Männerchor Zürich geht im September mit einem Liederprogramm von Franz Schubert und Robert Schumann auf Tournee.

GZ. Begleitet von Andreas Gohl am Klavier und vom Hornquartett mit Hans-Ulrich Wopmann, Thomas Zimmermann, Heiner Wanner und Patrik Gasser singt der Männerchor 22 Liedtexte, die einen zeitlichen Rahmen vom frühen Morgen bis in die Nacht hinein bilden. Währenddessen entspinnt sich eine vage Liebesgeschichte zwischen dem Tenor (Nino Aurelio Gmünder) und der Mezzosop-



Der grosse Männerchor Zürich gibt ein Konzert am 27. September im Gundeldingen.

Foto: zVg

ranistin (Barbara Hensinger). Der musikalische Leiter Roger Widmer sagt zur Programmidee: «Ganz im Sinne der Romantik entsteht eine

grosse Diskrepanz zwischen der inneren überbordenden Gefühlswelt des romantischen Helden und seinem zögernden äusseren

Handeln.» Die Geschichte handelt von Eifersucht, Enttäuschung, Verzweiflung und überschwänglicher Leidenschaft. Sie wird erzählt durch die Musik der Romantik von Franz Schubert und Robert Schumann. Chor und Solisten singen, leiden und lieben mit Klavier- und Hörnerbegleitung nach Texten von Goethe, Schiller, Seidl, Grillparzer und weiteren grossen Dichtern der Romantik. Die Aufführung findet am Sonntag, 27. September um 17 Uhr im Zwinglihaus statt. Tickets können unter www.maennerchor.ch gebucht werden. ■

GZ / SpaZ	Erscheinungs-Datum	Redaktions-Schluss	Inseraten-Schluss	Zusatzthemen / Sonderseiten	Verteilung (Auf. über Expl.) Grossauflage* Normalausg.
GZ	Mi, 23. September	Di, 15.09.20	Do, 17.09.20	Regierungs- und Grossrats-Wahlen vom So, 25. Oktober 2020 Gundeldinger Zeitung Ganzer Wahlkreis Grossbasel-OST*	33'000 Beide Ausgaben im «Kombi»: total 67'000 Expl.
SpaZ	Do, 24. September	Di, 15.09.20	Do, 17.09.20	Regierungs- und Grossrats-Wahlen vom So, 25. Oktober 2020, 1. Spalenter Zeitung Ganzer Wahlkreis Grossbasel-WEST*	34'000
GZ	Mi, 07. Oktober	Di, 29.09.20	Do, 01.10.20	Auto – Moto – Wintercheck Regierungs- und Grossrats-Wahlen vom So, 25. Oktober 2020, Gundeldinger Zeitung Ganzer Wahlkreis Grossbasel-OST*	33'000 Beide Ausgaben im «Kombi»: total 67'000 Expl.
SpaZ	Do, 08. Oktober	Di, 29.09.20	Do, 01.10.20	Auto – Moto – Wintercheck Regierungs- und Grossrats-Wahlen vom So, 25. Oktober 2020, 2. Spalenter Zeitung Ganzer Wahlkreis Grossbasel-WEST*	34'000
Jubi	Mi, 21. Oktober	Di, 13.10.20	Do, 15.10.20	Regierungs- und Grossrats-Wahlen vom So, 25. Oktober 2020, Gundeldinger Zeitung Ganzer Wahlkreis Grossbasel-OST* *** 90 Jahre *** Jubiläumsausgabe für die Region rund um das Gundeli: Grossbasel, Teilgebiete Kleinbasel, Binningen, Bottmingen und Münchenstein	60'000
16	Mi, 18. November	Di, 10.11.20	Do, 12.11.20	Geschenk-Ideen / Santiglaus / Weihnachts- und Geschäftsessen	30'000
17	Mi, 02. Dezember	Di, 24.11.20	Do, 26.11.20	Geschenk-Ideen / Silvester / Neujahr	30'000
18	Mi, 16. Dezember	Di, 08.12.20	Do, 10.12.20	Geschenk-Ideen / Silvester / Neujahrs-Glückwünsche	19'000

Themen/Sonderseiten in jeder Ausgabe:

Abstimmungen / Wahlen · Agenda (Veranst. / Ausstellungen / Events / Theater) · Aktuelles / Neues · Forum Parteien
Schönheit, Fitness + Gesundheit · Mitteilungen Kirche · Restaurants / Gartenrestaurants · Vereinstafel · Wohnungsmarkt

*Grossauflagen plus 30% Aufpreis

Stand: 29.08.2020. Änderungen vorbehalten!

Grossrats- und Regierungsratswahlen 2020

Wahlsonntag, 25.10.2020

wir verteilen
100%ig im ganzen Wahlkreis Grossbasel

Mittwoch, 21. Oktober 2020 Jubiläumsausgabe

wir verteilen
rund um das Gundeli, Regio

2 x Spalenter Zeitung
34'000 Ex.
Do, 24. September 2020
Do, 08. Oktober 2020

3 x Gundeldinger Zeitung
33'000 Ex.
Do, 23. September 2020
Do, 07. Oktober 2020
Do, 21. Oktober 2020 (60.000 Ex.)

Mit uns erreichen Sie alle Wählerinnen und Wähler in Grossbasel!
Inseratenschluss: jeweils eine Woche vor Erscheinung

www.spalenter-zeitung.ch
www.gundeldingen.ch

90 Jahre
1930–2020

Gundeldinger Zeitung
60'000 Ex.

WOCHEN-
KNALLER

50%

5.95
statt 11.90Frisch
in Aktion!

9.9.-12.9.2020 solange Vorrat

Eierschwämme, Russland/Weissrussland/Litauen,
Packung à 500 g (100 g = 1.19)

25%

auf alle frischen
Kartoffeln in der
Packung à 2,5 kgz. B. Kartoffeln festkochend, grüne Packung,
Schweiz, Tragtasche à 2,5 kg.
Neu in rezyklierbarer Papierverpackung.
2.95 statt 3.95 (1 kg = 1.18)

35%

per Tragtasche
8.95
statt 13.85Multibag oder Tragtasche füllen mit folgendem
Gemüse (exkl. Bio, Cherrytomaten und
Coop Prix Garantie): Rispentomaten, Zucchini,
Auberginen, Zwiebeln gelb, Peperoni rot,
gelb und grün, im Offenverkauf (bei einem
Mindestgewicht von 3 kg: 1 kg = 2.98)WOCHEN-
KNALLER

50%

per 100 g
1.95
statt 3.90Coop Naturafarm Schweinsnierstückplätzli
paniert, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 500 gWOCHEN-
KNALLER

51%

10.-
statt 20.50Coop Rindshackfleisch, Schweiz/Österreich,
in Selbstbedienung, 2 x 500 g, Duo

50%

8.35
statt 16.75Coop Wienerli,
in Selbstbedienung, 10 Paar, 1 kg

50%

16.95
statt 33.90

LABEYRIE

Labeyrie Cœur de filet de saumon fumé,
aus Zucht, Norwegen, in Selbstbedienung,
300 g (100 g = 5.65)11.95
statt 12.80

Die Butter, Mödeli, 4 x 250 g

50%

22.40
statt 44.80Coop Rinds Hamburger, Schweiz,
tiefgekühlt, 30 x 80 g (100 g = -93)

50%

47.85
statt 95.70Shiraz/Cabernet Sauvignon Australia Koonunga
Hill Penfolds 2018, 6 x 75 cl (10 cl = 1.06)Aktionen gibt's auch
online: coop.ch